



## Die Themen dieser Ausgabe:

- |  |                      |
|--|----------------------|
| <b>Startschuss für den 13. Feuerwehrlauf in Travemünde<br/>Medaillenregen für Feuerwehrsportler</b>  | Seite 2              |
| <b>Kulturministerin Spoorendonk: Denkmalplakette für Feuerwehr-Oldtimer<br/>Jugendfeuerwehrmitglied trifft ihren Star</b>  | Seite 3              |
| <b>Feuerwehr Mölln gewinnt den Städtewettkampf des NDR</b>   | Seite 4              |
| <b>Landeszeltlager 2015 – Wiederholung ist das Ziel<br/>Für den Schulungsraum: Wandtafel zu verschenken</b>  | Seite 5              |
| <b>„Feuertaufe“ lockt kleine und große Feuerwehrfans auf der NORLA</b>   | Seite 6              |
| <b>Aus den Kreisverbänden</b>  |                      |
| <b>KFV Pinneberg: Finanzministerin Heinold besucht JF Schenefeld</b>   | Seite 6              |
| <b>KFV Schleswig-Flensburg:<br/>12 Prozent der Einwohner sind aktive Mitglieder in der FF Tielen</b>   | Seite 7              |
| <b>Ausschreibung<br/>LFS.SH sucht Lehrkraft mit Lehrgruppenleitungsfunktion</b>  | Seite 9/10           |
| <b>Einsatzberichte</b>   |                      |
| <b>KFV Segeberg:<br/>Vollbrand einer Scheune<br/>Vergessenes Essen in der Nacht - Rauchmelder verhindert Schlimmeres<br/>A20-Wehren bei Verkehrsunfall mit Folgeinsatz gefordert<br/>Säureunfall ging glimpflich aus</b> | Seite 12<br>Seite 13 |
| <b>KFV Plön: FF Laboe rettet ihr Wappentier</b>  | Seite 14             |
| <b>KFV Pinneberg: Tödlicher Verkehrsunfall</b>   | Seite 14             |
| <b>Feuerwehr Kiel:<br/>Katze fällt in Schornstein - Rettungseinsatz für die Feuerwehr Kiel<br/>Feuerwehr Kiel im Großeinsatz</b>   | Seite 15             |
| <b>KFV Ostholstein: Schwerverletzter bei Feuer in Eutin</b>  | Seite 15             |
| <b>Ausschreibung<br/>Florians-Cup 2. Landesmeisterschaft im Wettrutschen</b>   | Seite 16/17          |

## Startschuss für den 13. Feuerwehrlauf in Travemünde

Nach dem Spektakel des 2. Firmenlaufes in Lübeck findet am Samstag den 12. September bereits zum 13. Mal der beliebte Feuerwehrlauf am Brodtener Ufer statt. Das Veranstaltungsteam des Feuerwehrcsports Lübeck möchte alle Laufbegeisterten und Feuerwehrleute zur Teilnahme motivieren.

Begleitet von einem einzigartigen Blick über die Ostsee geht es vom Brügmannsgarten ab 11:00 Uhr mit dem 5-Km-Fitnesslauf los, gefolgt vom 5-Km-Nordic Walking und um 12 Uhr gehen die Teilnehmer des 10-Km-Hauptlaufes auf die Strecke.

Erwartet werden wieder rund 300 Läufer die von zahlreichen Zuschauern angefeuert werden. Die Strecke verläuft entlang der Ostsee auf 2km Promenade und 3 bzw. 8km befestigtem Waldweg, von dem aus sich die Ostsee aus ca. 30m Höhe präsentiert.

Zahlreiche Dauerläufer haben sich bereits schon angemeldet. Wir freuen uns aber auch auf neue Gesichter. Wer einmal dabei gewesen ist, schwärmt von der reizvollen Strecke.

Wer schon jetzt Lust am Feuerwehrlauf bekommen hat, kann sich noch bis zum 07.09.2015 unter [www.speedy-laufanmeldung.de](http://www.speedy-laufanmeldung.de) anmelden.

Die Startnummern können am Veranstaltungstag bis 10:00 Uhr im Start- und Zielbereich abgeholt werden. Ebenso besteht bis die Möglichkeit für Sportler, die sich erst kurzfristig zur Teilnahme entscheiden wollen, sich bis 1 Stunde vor dem 1. Start nachzumelden.

Gewertet werden bei den 5-Km-Läufen die jeweils ersten drei Männer und Frauen und beim 10-Km-Lauf die schnellsten drei Läufer und Läuferinnen, sowie der/die schnellste Feuerwehrmann/frau und das schnellste Feuerweherteam.

Infos und Teilnehmerliste unter [www.feuerwehrcsportclub.de](http://www.feuerwehrcsportclub.de)



## Medaillenregen für Feuerwehrsportler

Der Kreisfeuerwehrverband Rendsburg-Eckernförde hat zum vierten Mal einen landesweiten Abnahme- und Kennenlerntag für das Deutsche Feuerwehr Fitness Abzeichen (DFFA) durchgeführt. Insgesamt konnten 35 Feuerwehrsportler im Jugendfeuerwehrzentrum Schleswig-Holstein gGmbH in Rendsburg vom Vorstandsmitglied und Kreisfachwart für Sport in der Feuerwehr Dr. Jan Traulsen begrüßt werden. Die Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord unterstützte die erfolgreiche Sportveranstaltung auch in diesem Jahr.



Die aktiven Teilnehmer und Abnahmeberechtigten mit dem Kreisfachwart für Sport in der Feuerwehr Dr. Jan Traulsen (rechts stehend).

Es zeichnet sich ab, dass der DFFA-Abnahme- und Kennenlerntag in Rendsburg zu einer erfolgreichen Serienveranstaltung wird. Das Feuerwehrsport-Ereignis im Jugendfeuerwehrzentrum Schleswig-Holstein fand bereits zum vierten Mal statt. In diesem Jahr konnten abermals mehrere Disziplinen in den Leistungsbereichen Ausdauer, Kraft und Koordination an einem Tag abgelegt werden. Einige Kameraden hatten sich auf den Abnahmetag gut vorbereitet, andere Teilnehmer nutzen die Möglichkeit, um die Anforderungen für das DFFA im Allgemeinen kennen zu lernen bzw. Einzeldisziplinen abzulegen. Erstmals fand das 20km-Radfahren statt, so dass es jeder Teilnehmerin und jedem Teilnehmer ermöglicht wurde, am

Abnahmetag das komplette DFFA zu durchlaufen. Knapp die Hälfte der 35 Sportbegeisterten nutzte diese Gelegenheit und errang dabei viermal Bronze, sechsmal Silber und sechsmal Gold.

Dieses Gesamtergebnis erfreute neben den aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern ebenso Sport-Fachwart Jan Traulsen und sein Organisationsteam (Jörg Damm, FF Fockbek und Peter Friebe, FF Wattenbek) „Das stete Interesse und die Begeisterung für das feuerwehrspezifische Sportabzeichen bei unserem DFFA-Tag zeigt uns, dass das Thema Fitness in der Feuerwehr landesweit auf einem guten Weg ist“, so Traulsen und ergänzte „es sollte jedoch verstärkt in den Kreisfeuerwehrverbänden kommuniziert und ein Kreisfachwart implementiert werden.“

Der Grundgedanke des DFFA ist, jeder Feuerwehrfrau und jedem Feuerwehrmann die Möglichkeit zu bieten, die persönliche körperliche Leistungsfähigkeit vor dem Hintergrund feuerwehrtypischer Belastungen und Bewegungsmuster unter Beweis zu stellen. Dabei muss das DFFA in drei Kategorien (Ausdauer, Kraft und Technik-Koordination) mit je einer Disziplin erfolgreich (Bronze, Silber oder Gold) absolviert werden. Die HFUK Nord empfiehlt in diesem Zusammenhang, sich als Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr ausreichend auf die Disziplinen vorzubereiten. Wer es schafft, als Feuerwehrmann oder -frau die Bronze-Medaille zu erreichen, beweist damit eine solide Grundfitness. Detaillierte Informationen und die genauen Anforderungen (Tabellen zu den einzelnen Disziplinen, die nach Alter gestaffelt sind) können auf den Seiten der Deutschen Feuerwehr-Sportföderation e.V. im Internet eingesehen werden > [www.dfs-ev.de](http://www.dfs-ev.de).

## Kulturministerin Spoorendonk vergibt Denkmalplakette für Feuerwehr-Oldtimer

Kulturministerin Anke Spoorendonk hat am 11. August in Aventoft (Kreis Nordfriesland) drei mobile Denkmale mit der Denkmalplakette ausgezeichnet – darunter ein Feuerwehrfahrzeug.



*Dieses LF 8 wurde mit der Denkmalplakette ausgezeichnet*

„Mit der Vergabe der Denkmalplakette des Landes ehren wir die Arbeit und den Einsatz von engagierten Bürgerinnen und Bürger aus Schleswig-Holstein, die mit viel Herzblut uns allen ein Stück unserer Landesgeschichte und unseres kulturellen Erbes greifbar und sichtbar erhalten haben. Und dafür müssen wir Ihnen sehr dankbar sein“, so die Kulturministerin.

Bewegliche Denkmale, die voll funktionsfähig seien, seien eine Ausnahme in der Denkmalpflege, die sich vorrangig mit baulichem Erbe oder archäologischen Funden befasse. „Sie sind sozusagen die kleinen Sahnehäubchen auf der Torte, die wir heute mit der Denkmalschutzplakette würdigen“, sagte Spoorendonk.

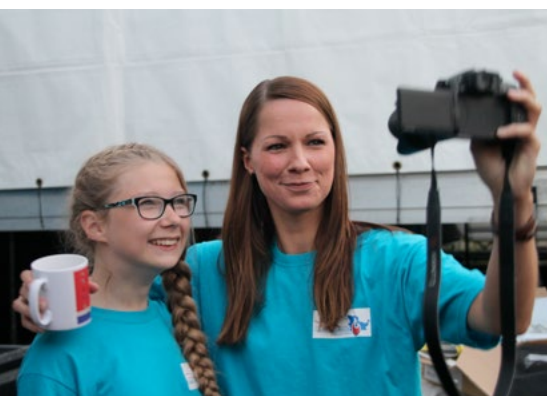
Das LF 8 mit TSA auf einem Mercedes-Fahrgestell der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Dollerup wurde im Jahre 1943 ausgeliefert. Es war es bis ins Jahr 2010 in der Gemeinde Dollerup voll im Einsatz und gilt damit als das dienstälteste, betriebsfähige Feuerwehr-Einsatzfahrzeug in Schleswig-Holstein überhaupt.

Funktionsfähig erhalten wird es von der Freiwilligen Feuer Dollerup unter Peter Detlefsen sowie vom Förderverein „Feuertechnisches Denkmal Dollerup e.V.“ unter Hans-Heinrich Paulsen und Claus Nielsen.

Ausgezeichnet wurden außerdem ein Segelflugzeug der Baureihe Gö-3 aus dem Jahre 1938, beheimatet auf dem Flugplatz Aventoft, von dem weltweit nur noch vier flugtüchtige Exemplare existieren und ein zweiseitiger offener Doppeldecker Focke Wulf FwJ „Stieglitz“, Baujahr 1936, vom Flughafen Hungriger Wolf bei Itzehoe, der von seinem Besitzer Claus Cordes gepflegt und geflogen wird.

## Jugendfeuerwehrmitglied trifft ihren Star

Lorena Schallmo von der JF Itzehoe dürfte das Landeszeltlager in ganz besonderer Erinnerung bleiben: Im Rahmen des Finales der NDR-Sommertour im Hansa-Park wurde die 12jährige vom LfV ausgewählt, um für den NDR ein Interview mit Stargast Christina Stürmer zu führen - und das auch noch vor den Fernsehkameras des Schleswig-Holstein-Magazins.



*Großes Moment für Lorena Schallmo aus der JF Itzehoe Sie traf ihren Lieblingsstar Christina Stürmer und freute sich über ein Selfie.*

Lorena ist ein großer Fan der österreichischen Sängerin und war megaaufgeregt, als Christina Stürmer sie begrüßte. Einen Spickzettel mit Fragen hatte die Jugendli-

che vorbereitet und stellte diese dann sehr routiniert - die Nervosität war plötzlich weg. Dazu trug auch die lockere und unkomplizierte Art der Künstlerin Christina Stürmer bei. Wie sie sich denn auf der Bühne fühle, wie ihr Tagesablauf sei und wie sie zum Singen kam, waren einige der Fragen.

Fehlen durfte natürlich nicht die Frage zum persönlichen Bezug zur Jugendfeuerwehr. Da musste die Sängerin passen, gab aber zu: „Ich hatte mal einen Freund, der war Feuerwehrmann.“ Zum Schluss gab’s noch einen Fototermin mit Selfie, und Lorena liess sich ihr Lager-T-Shirt mit einem Autogramm verzieren.

Als Geschenk überreichte Lorena auch ein Lager-Shirt und einen „Feuerwär“-Kaffeeteller.

Gesendet wurde das Interview im Schleswig-Holstein-Magazin des NDR. In

der Mediathek kann man es sich unter diesem Link auch ansehen: [http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/schleswig-holstein\\_magazin/Sommertour-Christina-Stuermer-trifft-Fan,shmag35208.html](http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/schleswig-holstein_magazin/Sommertour-Christina-Stuermer-trifft-Fan,shmag35208.html)

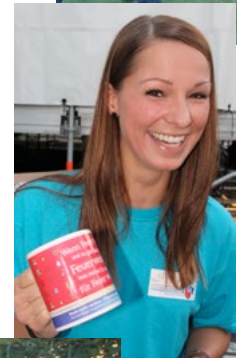
(bau).

# Feuerwehr Mölln gewinnt den Städtewettkampf des NDR

Das Finale der NDR-Sommertour mit dem LFV SH als ideeller Partner konnte kaum spannender sein. Vor 8500 Zuschauern im Hansa-Park und einem Vielfachen an Fernsehzuschauern im Schleswig-Holstein-Magazin setzte sich die FF Mölln im Städtewettkampf gegen die Konkurrenten aus Nortorf, Preetz, Meldorf, Schleswig und Barmstedt durch.



So sehen Sieger aus Die FF Mölln mit Hansa-Park-Inhaber Andreas Leicht und LBM Detlef Radtke (rechts)



Christina Stürmer im Lagershirt der Jugendfeuerwehr und mit eigenem Feuerwär-Kaffebecher



Bei der Wasserschlacht am 10.000-Liter-Behälter blieb keiner trocken.

Wehrführer Sven Stonies, Bürgermeister Jan Wiegels und sechs Mitglieder aus Einsatz- und Jugendabteilung stapelten die 91 mit Wasser gefüllten „Haushaltslöschkübel“ am schnellsten zu einer dreidimensionalen Pyramide. Trocken blieb bei diesem Wettbewerb keiner - aber das war auch so gewollt. Gewonnen hat das Feuerwehrteam damit freien Eintritt für alle Möllner Bürger an einem Tag im Hansa-Park. Spätestens mit diesem Sieg in der Tasche dürften alle Möllner ein Loblied auf ihre Feuerwehr singen. Zu den ersten Gratulanten gehörte Landesbandmeister Detlef Radtke. Anschließend trat Sängerin Christina Stürmer auf und begeisterte nicht nur die rund 600 angereisten Jugendfeuerwehrmitglieder, die aus dem benachbarten Landeszeltlager in Grömitz nahezu komplett angereist kamen. „Wir freuen uns sehr, die enga-

gierten, jungen Leute vom Landes-Jugendfeuerwehrlager vor der NDR Bühne im HANSA-PARK begrüßen zu dürfen“, sagte die Hörfunkchefin der NDR 1 Welle Nord, Bettina Freitag. „Wie schön, dass wir mit Sommertour-Finale und dem Konzert von Christina Stürmer „Danke“ sagen können! Denn: Sowohl Städtewetten, als auch Städtewettkampf klappen nur mit der tollen Unterstützung der vielen ehrenamtlichen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren im Land.“ Daher liess die sympathische Sängerin es sich auch nicht nehmen, sich das Lager-T-Shirt der schleswig-holsteinischen Jugendfeuerwehr überzustreifen und freute sich über einen „Feuerwär“-Kaffebecher. „Endlich habe ich einen eigenen, denn unsere Becher im Tourbus sehen alle gleich aus“, freute sie sich. Den NDR-Fernsehbeitrag von dem Final-

wettkampf kann man sich unter diesem Link ansehen: [http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/schleswig-holstein\\_magazin/Sommertour-Staedte-Wettkampf-in-Sierksdorf,shmag35198.html](http://www.ndr.de/fernsehen/sendungen/schleswig-holstein_magazin/Sommertour-Staedte-Wettkampf-in-Sierksdorf,shmag35198.html)

(bau).

## Jugendfeuerwehr

# Landeszeltlager 2015 – Wiederholung ist das Ziel

Mit knapp 600 Teilnehmern fand in der vorigen Woche erstmals nach 13 Jahren wieder ein Landeszeltlager statt. In Lenster Strand hatte die schleswig-holsteinische Jugendfeuerwehr ideale Rahmenbedingungen gefunden. Lagerleiter Dirk Tschechne und sein Stab hatten ein pralles Lagerprogramm vorbereitet, das keine Wünsche offen ließ.



Zunächst gab es eine beeindruckende feierliche Eröffnung, zu der sich alle Teilnehmer am Strand trafen. Die folgenden Tage waren bestimmt durch einerseits schönes Wetter und andererseits durch viele Freizeitaktivitäten und Wettbewerbe wie Quizrallye durch Grömitz, Besuch eines Hochseilgartens, ein Beachbrennballturnier und eine Lagerolympiade.

Durch die Kooperation mit dem Verband Handwerk war es möglich, dass sich jede der 33 teilnehmenden Jugendfeuerwehren zwei sogenannte Schwedenstühle bauen konnte. Am Ende der sechs spannenden Tage zog Landes-Jugendfeuerwehrwart Dirk Tschechne ein positives Fazit: „Wir haben ein tolles und äußerst lebendiges Landeszeltlager erlebt, das allen viel Spaß

gemacht hat.“ Besonders dankte Tschechne dem Lagerstab, der sowohl bei der Planung, als auch bei der Durchführung viel Arbeit geleistet hat. „Für uns haben wir als Arbeitsziel gesteckt, dass wir uns in vier Jahren wieder irgendwo in Schleswig-Holstein zum nächsten Landeszeltlager treffen wollen“, so Tschechne.

(bau).

## Für den Schulungsraum: Wandtafel zu verschenken



Im Jugendfeuerwehrzentrum in Rendsburg ist eine voll funktionstüchtige große Wandtafel mit dazugehöriger mobiler Projektionswand zu verschenken.

Die Tafel hat ausgeklappt eine Breite von vier Metern. Sie eignet sich hervorragend für einen Feuerwehr- oder Jugendfeuerwehr-Schulungsraum. Sie wird ausschließlich an eine Freiwillige Feuerwehr in Schleswig-Holstein abgegeben.

Interessenten können sich im JFZ bei Verwaltungsleiter Jörg Schlüter unter der Telefonnummer **04331 / 52 81** melden. Gehen binnen einer Woche nach dieser Veröffentlichung mehr als eine Anfrage ein, wird ausgelost.



**LfV SH jetzt auch bei Facebook**

<https://www.facebook.com/Landesfeuerwehrverband.Schleswig.Holstein?fref=ts>

# „Feuertaufe“ lockt kleine und große Feuerwehrfans auf der NORLA



Die NORLA in Rendsburg vom 3. bis 6. September 2015 ist voll an Höhepunkten. Einen ganz besonderen steuert in diesem Jahr wieder der Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein bei: Die „Feuertaufe“ wird direkt am Eingang Nord im Gartengelände aufgebaut und wird sicher viele kleine und große Feuerwehrfans – und solche, die es werden wollen – locken.

Der Landesfeuerwehrverband bietet aber auf seiner Standfläche noch viel mehr: Spiele und Gewinne für die Kleinen (u.a. jeden Tag eine Familienkarte für den Hansa-Park) und jede Menge Informationen für die Erwachsenen. Brandheiß geht´s u.a. an einem Simulator zu, an dem jeder Messebesucher unter fachkundiger Anleitung selbst einen Brand mit einem Handfeuerlöscher löschen kann. Musikalisch geht es am Samstag zu: Ab 14 Uhr spielt der Feuerwehrmusikzug Amt

Nortorfer Land am Feuerwehr-Stand. Und wer sich bei einer Freiwilligen Feuerwehr engagieren möchte, findet auf der NORLA auch den richtigen Ansprechpartner.

Der Messeauftritt der Feuerwehr wird nur durch das besondere Engagement von vielen Freiwilligen ermöglicht. So sind in Spitzenzeiten bis zu 20 ehrenamtlich tätige Kameradinnen und Kameraden tätig und präsentieren ihre Feuerwehrbegeisterung. (bau).

## Aus den Kreisverbänden



### KFV Pinneberg

## Finanzministerin Heinold besucht Jugendfeuerwehr Schenefeld

Rauch steigt aus einer Fahrzeughalle - wenig später fährt ein Löschfahrzeug der Schenefelder Feuerwehr vor, aus diesem steigen Jugendfeuerwehrleute. Routiniert und schnell bauen sie einen Löschangriff auf und „löschen“ das nachgestellte Feuer eindrucksvoll.



Monika Heinold besuchte die Jugendfeuerwehr Schenefeld.

Wer genau hinschaute, entdeckte zwischen den Jugendlichen ein ganz besonderen Gast: Finanzministerin Monika Heinold (Bündnis 90/Die Grünen).

Sie war der Anlass für die Jugendfeuerwehrrübung an der Feuerwache Schenefeld im Kiebitzweg, die zugleich das Ende ihrer diesjährigen Sommertour war. Die Finanzministerin nutzte die Sommerpause um ganz

besondere Menschen in ihrem Land kennen zu lernen. Die Sommertour stand unter dem Motto „Jugendliche und junge Menschen im Ehrenamt“.

In der Schenefelder Jugendfeuerwehr gibt es mehr als 30 Jugendliche die sich regelmäßig nach der Schule darauf vorbereiten anderen Menschen im Notfall zu helfen. Doch nicht nur feuerwehrtechnisches Verständnis vermitteln die Ausbilder um Jugendwart Tomas Berens den Jugendlichen, Jugendgruppenleiter Lennart Holzhausen erklärt Monika Heinold begeistert was die Jugendfeuerwehr in einem Jahr unternimmt.

Dazu zählen neben dem jährlichen Pfingstzeltlager mit allen anderen Jugendfeuerwehren aus dem Kreis Pinneberg, auch Ausfahrten und Sportdienste.

Der Jugendgruppenleiter erzählt mit Stolz was er und seine Kameraden in der Feuerwehr alles erleben und Ministerin Heinold zeigt sich zugleich stolz, dass es so viele

Jugendliche gibt, die sich entschlossen haben ein Teil einer so wichtigen gesellschaftlichen Aufgabe zu sein.

Im Anschluss an die Übung gab es verschiedene Fragen, die sich auch die Politikerin stellen musste. So nutzte auch Wehrführer Michael Schulz die Gelegenheit auf einige Probleme hinzuweisen, wie zum Beispiel die teuren Immobilienkosten: „Junge Menschen können es sich nicht mehr leisten in der Stadt zu wohnen und ziehen von hier weg.“, erklärt Schulz mit Sorge. So schwinden jährlich in den Feuerwehren, gerade in der Hamburger Metropolregion, immer wieder junge Feuerwehrleute.

Viele Fragen konnten von beiden Seiten beantwortet werden, womit auch das Verständnis füreinander vernehmlicher wurde, doch eine Frage stellte Monika Heinold in den Raum, die wohl niemand beantworten kann: „Was würden wir ohne Feuerwehr machen?“

Torben Fehrs

## Aus den Kreisverbänden



### KFV Schleswig-Flensburg

# 12 Prozent der Einwohner sind aktive Mitglieder in der FF Tielen

Tagelang waren die Einwohner Tielens voll mit den Vorbereitungsarbeiten für die Feierlichkeiten anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der FF Tielen beschäftigt. Das 297 Einwohner-Dorf ist stolz auf „seine Feuerwehr“.



Die FF Tielen wurde 125 Jahre jung.

„Zwölf Prozent unserer Einwohner sind aktive Brandschützer, welche Kommune schafft das schon“, so Bürgermeister Jan Peter Rief. Die 36köpfige Mannschaft mit

einem Altersdurchschnitt von 34 Jahren verfügt über ein drei Jahre altes TSF-W. Neun Kameraden sind als Atemschutzgeräteträger ausgebildet. „Wir sind zurzeit in der Lage, auch tagsüber eine Löschgruppe mit neun Kameraden auf die Beine zu stellen“, so der erst 30jährige Gemeindeführer Dennis Jacobs.

Tielens Bürgermeister Jan Peter Rief (34 Jahre) weiß den Wert der Feuerwehr in Tielen zu schätzen. „Wir haben im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten die Wehr optimal ausgerüstet“, so das Dorfobhaupt, das selbst stellvertretender Gruppenführer und Atemschutzträger in der Wehr ist.

Kreiswehrlführer Mark Rücker überbrachte

anlässlich der Jubiläumsfeier die Grüße des Landesfeuerwehrverbandes. Er hob vor allem hervor, dass der flächendeckende Brandschutz durch Freiwillige unverzichtbar sei. „Wir garantieren im Dauerbetrieb Sicherheit und haben darauf das Monopol“, so Rücker.

„Freiwillige können aber nur den Dienstbetrieb aufrecht erhalten, wenn die Arbeitgeber mitziehen“, so der Dank vom Kreiswehrlführer. Gerade in kleineren Gemeinden sind Feuerwehren auch Kulturträger.

„Dieses steht nicht im Widerspruch zu den Kernaufgaben einer Wehr“, ergänzte Rücker.

Text / Foto: Peter Thomsen

## Jetzt das neue Kampagnenmotiv „Wenn Feuer wär...“ zur Mitgliederwerbung ordern!

Den aktuellen Katalog mit Bestellformular finden Sie am Ende dieses Newsletters oder unter

[http://www.lfv-sh.de/fileadmin/download/Werbemittel/Werbemittel\\_Feuerwaer\\_web.pdf](http://www.lfv-sh.de/fileadmin/download/Werbemittel/Werbemittel_Feuerwaer_web.pdf)



Kaffeebecher



Bauzaunplanen



RollUps



Plakate & Postkarten





FEUERWEHRAUSRÜSTUNG  
SCHIFFSSICHERHEIT  
ATEMSCHUTZTECHNIK  
UMWELTECHNIK  
INDUSTRIE-UND WERFTBEDARF



C.B. König Feuerschutz GmbH | Industriestraße 21 | 25469 Halstenbek

## EINLADUNG

zur C.B. König-Hausmesse  
und Interschutz-Nachlese

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemeinsam mit unseren Lieferanten präsentieren wir Ihnen die  
Messeneuheiten noch einmal in Schleswig-Holstein.

Hierzu laden wie Sie herzlich nach Rendsburg ein.

**Am Freitag, den 18. September 2015**  
von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
**und Samstag, den 19. September 2015**  
von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr.

Hier können Sie viele Neuheiten der Interschutz im  
Jugendfeuerwehrzentrum Schleswig-Holstein  
hautnah erleben und auch selbst ausprobieren.

Das Jugendfeuerwehrzentrum befindet sich mitten in  
Schleswig-Holstein – direkt am Nord-Ostsee-Kanal:  
P.-H.-Eggers-Straße 22-24  
24768 Rendsburg  
Ausreichend Parkplätze sind vorhanden.

Wir freuen uns auf Sie!

**C.B. König Feuerschutz GmbH**  
Industriestraße 21, 25469 Halstenbek.  
Telefon: (04101) 4004-0 Telefax: (04101) 4004-10  
E-Mail: [info@cbkoenig.de](mailto:info@cbkoenig.de), Internet: [www.cbkoenig.de](http://www.cbkoenig.de)





Im Geschäftsbereich des Ministeriums für Inneres und Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein, **Landesfeuerwehrschule in Harrislee**, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt und unbefristet die Stelle einer

### **Lehrkraft mit Lehrgruppenleitungsfunktion**

zu besetzen.

In den Ausbildungsveranstaltungen an der Landesfeuerwehrschule Schleswig-Holstein werden jährlich etwa 9.000 Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer aus den Bereichen der Freiwilligen Feuerwehren, der Berufs- und Werkfeuerwehren sowie des Katastrophenschutzes für Führungs- und Sonderfunktionen oder ihre Laufbahngruppe aus- und fortgebildet. Die Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer werden internatsmäßig an der Landesfeuerwehrschule Schleswig-Holstein untergebracht und gepflegt.

Harrislee ist eine Nachbargemeinde der sympathischen Fördestadt Flensburg mit einem attraktiven Wohnumfeld in einer landschaftlich reizvollen Umgebung. Die Gemeinde Harrislee grenzt direkt an die Ostsee und in wenigen Kilometern sind die Nordsee und das Nachbarland Dänemark erreichbar. Harrislee bietet gute Einkaufsmöglichkeiten, eine moderne Infrastruktur und verfügt über diverse Freizeiteinrichtungen.

#### **Ihr zukünftiges Tätigkeitsfeld beinhaltet insbesondere folgende Aufgaben:**

- Erarbeiten, Vorbereiten und Erteilen von Unterrichtsinhalten insbesondere in Führungslehrgängen des Brandschutzes
- Erstellen und Fortschreiben von Ausbildungsunterlagen unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften
- Entwickeln von richtungsweisenden und konzeptionellen Vorgaben für die Lehrgruppe 2.2 (vorrangig Führungsausbildung oberhalb der Gruppenführung)
- Fachliches Weisungsrecht für die zugeordneten Lehrkräfte und durchführenden Fremddozenten
- Mitarbeit in Arbeitsgremien auf Landes- und Bundesebene
- Entwickeln, Erstellen und Umsetzen von innovativen Ausbildungskonzepten

#### **Wir erwarten von Ihnen**

- Die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt, der Fachrichtung Feuerwehr
- oder**
- den Abschluss des Studienganges Rescue Engineering oder eines vergleichbaren Studienganges mit mindestens einem Ingenieur(FH)- oder Bachelor-Abschluss

#### **und**

einer Führungsfunktion in einer Feuerwehr mit mindestens der Zugführungsqualifikation

- Führungsqualifikationen sind wünschenswert
- Verantwortungsbewusstes, zielstrebiges und ganzheitliches Arbeiten
- Die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit den Angehörigen der freiwilligen Feuerwehren, Berufs- und Werkfeuerwehren sowie den Behörden und Hilfeleistungsorganisationen des Katastrophenschutzes
- Die Fähigkeit zur pädagogischen und fachlich fundierten Wissensvermittlung bei personell wechselnden Lerngruppen
- Gute Kenntnisse im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik sowie der modernen Medientechnik
- Mindestens den Besitz der Fahrerlaubnisklasse B

#### **Wir bieten Ihnen**

- Bei Vorliegen der personalwirtschaftlichen und beamtenrechtlichen Voraussetzungen kann eine Besoldung bis zur Besoldungsgruppe A 12 erreicht werden. Bei Tarifbeschäftigten ist eine Einreihung in die Entgeltgruppe E 12 TV-L vorgesehen
- Ein interessantes, selbständiges und kooperatives Tätigkeitsfeld
- Eine in der Regel feste Arbeitszeit von Montag bis Freitag
- Eine moderne Einrichtung auf technisch hohem Niveau
- Der Stellenplan der Landesfeuerwehrschule Schleswig-Holstein beinhaltet Planstellen bis zur Besoldungsgruppe A 13



Schleswig-Holstein  
Der echte Norden

LFS.SH

Schleswig-Holstein  
Ministerium für Inneres und  
Bundesangelegenheiten  
Landesfeuerweherschule

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist darauf hin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis zum

**25. September 2015**

an das

Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten  
des Landes Schleswig-Holstein  
Referat IV 13  
Düsternbrooker Weg 92  
24105 Kiel.

Weitere Auskünfte erteilen die Personalsachbearbeiterin des Ministeriums für Inneres und Bundesangelegenheiten Frau Schlüter unter 0431/988-2953 oder der Schulleiter der Landesfeuerweherschule Herr Lederle unter 0461/7744-112.

**Lieber Leser, liebe Leserin,**

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren.

Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Die Redaktion des LFV-Newsletter ist auf eine aktive Zuarbeit aus den Reihen der Feuerwehren angewiesen. Daher freuen wir uns über jeden eingesandten redaktionellen Beitrag oder Einsatz-, Versammlungsbericht, usw. sehr. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass die Redaktion sich eine Kürzung und textliche Überarbeitung vorbehält, um ein gleichbleibendes und attraktives Leseangebot bei begrenztem Platz sicherzustellen. Ebenso müssen wir bei eingesandten Fotomotiven (Veröffentlichung nur wenn alle Rechte an dem Bild vorhanden sind und das Motiv honorarfrei zur Verfügung gestellt wird) verfahren. Vielen Dank!

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail [Bauer@LFV-SH.de](mailto:Bauer@LFV-SH.de) oder telefonisch unter 0431 / 6032195.



Wir wünschen eine informative Lektüre.  
Newsletter-Redaktion Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

# SICHERHEITSTAG

## Polizei & Feuerwehr Neumünster



**27. SEPTEMBER 2015**  
**11 - 17 Uhr • Großflecken**



## Einsatzberichte



KFV Segeberg

# Vollbrand einer Scheune

**In Armstedt wurde in der Nacht zum Dienstag eine als Heu- und Strohlager genutzte Scheune mit mehreren hundert Ballen sowie einem landwirtschaftlichen Anhänger nahezu vollständig zerstört. 80 Feuerwehrleute aus fünf Wehren waren mehrere Stunden im Einsatz. Personen wurden nicht verletzt.**

Gegen 22.15 Uhr wurde das Feuer über Notruf 112 gemeldet. Die Leitstelle löste umgehend einen Großeinsatz für die Feuerwehren aus Armstedt, Hardebek, Hasenkrug sowie Wiemersdorf und Bad Bramstedt aus. „Als wir an der Einsatzstelle in der Hauptstraße eingetroffen sind, brannte die Scheune bereits in voller Ausdehnung“, sagte der stellvertretende Gemeindeführer

und Einsatzleiter Thorsten Possekel. Umgehend wurde mit mehreren Strahlrohren und drei Trupps unter Atemschutz ein massiver Wasserangriff eingeleitet. Die 30x25m große Scheune war freistehend, sodass keine umliegenden Gebäude und Personen gefährdet waren. Mit Wasser aus zwei Hydranten sowie dem Schulteich wurde das Feuer auch über die

Drehleiter der Feuerwehr Bad Bramstedt gelöscht. Die ersten Einsatzkräfte konnten gegen 0.30 Uhr aus dem Einsatz entlassen werden.

Gegen 5.30 Uhr konnte „Feuer aus“ gemeldet werden. Zur Brandursache können seitens der Feuerwehr keine Angaben gemacht werden.

*Dennis Oldenburg*

## FW-SE: Vergessenes Essen in der Nacht – Rauchmelder verhindert Schlimmeres

**Ein aufmerksamer Nachbar hörte in den frühen Morgenstunden in der Dorfstraße in Wulfsfelde einen Rauchmelder piepen und wählte den Notruf 112. Über die Leitstelle wurde um 5:17 Uhr Feuer Mittel für die Feuerwehren des 4ten Bereiches des Amt Trave Land ausgelöst.**

Aufgrund der Uhrzeit waren schnell die ersten Feuerwehrleute vor Ort und begannen mit der Erkundung des Einfamilienhauses. Es konnte eine Rauchentwicklung im Gebäude festgestellt werden. Mehrere Feuerwehrleute unter Atemschutz durchsuchten innerhalb weniger Minuten alle Räume

des Hauses, da zunächst nicht bekannt war, ob sich noch Personen im Haus befinden. Nach kurzer Zeit stellte sich heraus, dass niemand zuhause war. Im Haus wurde auf dem Herd eine vergessene Pfanne entdeckt, die für die Rauchentwicklung verantwortlich war.

Nachdem die Pfanne aus dem Haus gebracht worden war, wurde das Haus gelüftet. „Der Rauchmelder hat hier schlimmeres verhindert“, sagte Martin Cordts, Einsatzleiter und Ortswehrführer in Wulfsfelde-Reinsbek nach dem Einsatz.

*Sönke Möller*

## A20-Wehren bei Verkehrsunfall mit Folgeeinsatz gefordert

**Die Feuerwehren Westerrade, Strukdorf und Geschendorf wurden am Freitagabend auf die Autobahn A20 gerufen. Dort war in Fahrtrichtung Lübeck in Höhe Strukdorf ein Lkw in die Böschung gefahren. Während die Verkehrssicherung aufgebaut wurde, stellten die Kameraden aus Geschendorf fest, dass der Fahrer keine Lebenszeichen mehr hatte.**

Der Fahrer wurde aus seinem Fahrzeug gerettet und an den Rettungsdienst und Notärztin übergeben. Leider konnte die Notärztin nur noch den Tod des Fahrers feststellen. Zur Ursache, Schadenshöhe und dem Unfallhergang können seitens der Feuerwehr keine Angaben gemacht werden. Die Autobahn war für die Einsatz- und Bergungsdauer in Fahrtrichtung Lübeck nur einspurig befahrbar.

Die drei Feuerwehren wurden nach ca. einer Stunde von der Polizei aus dem Einsatz entlassen. Auf dem Weg zu den Feuerwehrwachen erhielten die 27 eingesetzten Feuerwehrkräfte der Wehren über Funk einen Folgeeinsatz. In einem Kreisverkehr auf der Abfahrt Mönkhagen der Autobahn A20 hatte ein Fahrzeug Öl verloren. Die Einsatzstelle wurde abgesichert und die Fahrbahn

mit Ölbindemittel abgestumpft und das Ölbindemittel wieder aufgenommen. In der Zwischenzeit hatte die Polizei das Fahrzeug sichergestellt, es stand auf einer Tankstelle und verlor weiter Öl, so dass dort ein weiteres Mal Ölbindemittel eingesetzt wurde um das Öl aufzunehmen.

*Sönke Möller*



LFV SH jetzt auch bei Facebook

<https://www.facebook.com/Landesfeuerwehrverband.Schleswig.Holstein?fref=ts>

## Einsatzberichte



KfV Segeberg

## Säureunfall ging glimpflich aus

Beim Öffnen des Aufbaues entdeckte der Fahrer eines LKW, dass einige seiner 24 Gebinde mit je 20 Liter hochprozentiger Salzsäure verrutscht und umgekippt waren. Die Ladefläche war reichlich benetzt und es tropfte weiter heraus. Es stieg Rauch aus dem Ladebereich auf.



CSA-Trupps waren in Bad Segeberg im Einsatz

Geistesgegenwärtig entfernte der Fahrer sich und alarmierte unter Angabe des Stoffes und der UN Nummer 1789 die Feuerwehr. Die Leitstelle Holstein gab Alarm für die Feuerwehr Bad Segeberg, die den ABC-Zug des Kreises zur Unterstützung nachalarmierte. Anwohner wurden über den Rundfunk gebeten, ihre Türen und Fenster geschlossen zu halten.

Nach den ersten Absperrmaßnahmen wurde ein Trupp in CSA zur Erkundung eingesetzt, der mit Hilfe von Wassernebel und Testpapier erste Erkenntnisse lieferte. Es wurde am Fahrzeug und auf der Ladefläche ein hoher Säurewert gemessen. Die Erstmaßnahme zeigte im weiteren Verlauf den gewünschten Erfolg.

Nachdem weitere Trupps die Kanister aufgerichtet hatten, wurde mit dem Umlagern in Transportbehälter, die der Wegezweckverband als Entsorger angeliefert hatte, begonnen. Parallel fand die Verdünnung mit Wasser und das Abbinden mit Säurebinder statt. Die Stadt Bad Segeberg unterstützte die Einsatzleitung mit Ab-

wasserplänen, auf denen mehrere Messpunkte festgelegt wurden. Noch am Graben im Winklersgang wurden zeitweise erhöhte Werte gemessen, die sich jedoch mit der eingeleiteten Verdünnung schnell wieder in den neutralen Bereich normalisierten. Die Schadenstelle konnte somit auf den unmittelbaren Bereich um das Fahrzeug begrenzt werden. Verletzt wurde niemand.

Mit Hilfe von Sondergerät des ABC-Zuges wurden der LKW, die Straße und Teile der Kanalisation gereinigt. Erst als die Messergebnisse in Ordnung waren und eine Gefährdung ausgeschlossen werden konnte, war der Einsatz gegen 15 Uhr beendet.

An der Absperrung wurden immer wieder Diskussionen zur Art, Umfang und Notwendigkeit der Absperrung mit der Polizei geführt. Einige Passanten ignorierten trotz Ansprache den Gefährdungsraum und müssen nun mit einer Anzeige rechnen.

Mark Zielinski

Ihre direkten Links zu den brandaktuellen landesweiten Meldungen rund um die Feuerwehr:

<http://www.shz.de/feuerwehr>

<http://www.shz.de/nachrichten/feuerwehrticker/>

Immer frisch im  
Feuerwehr-Newsportal auf

**shz**.de

## Einsatzberichte



KfV Plön

# FF Laboe rettet ihr Wappentier

Das Wappen der Gemeinde Laboe ziert ein stattlicher Schwan. Ausgerechnet einen solchen musste die FF Laboe nun bei einem nächtlichen Einsatz aus einer lebensbedrohlichen Lage retten.



Die FF Laboe befreite einen verletzten Schwan von mehreren Angelhaken

Gegen 21:30 Uhr riefen besorgte Passanten bei der Feuerwehr Laboe an und meldeten einen offensichtlich verletzten Jungschwan im alten Jachthafen von Laboe.

Vor Ort angekommen, suchte die Feuerwehr den Hafengebiete ab, da die Schwannenfamilie sich nicht mehr im gemeldeten Bereich aufhielt und scheinbar weiter geschwommen war.

Nach kurzer Suche wurden die Kameraden im Bereich der Slipanlage des Jachthafens fündig. Diese Stelle eignete sich sehr gut zum Greifen des verletzten Jungschwanes. Drei Kameraden der Feuerwehr mussten jedoch die besorgten Schwaneltern hierzu die gesamte Zeit in Schach halten. Auf der Ladefläche des Gerätewagen-Logistik, wo genügend Licht vorhanden

war, stellte die Feuerwehr dann fest, dass sich eine Angelsehne in dem Jungschwan verheddert hatte. Weitaus schlimmer waren jedoch insgesamt fünf Angelhaken, die im Fuß, Flügel und Hals des Tieres steckten. Drei Haken ließen sich relativ leicht wieder entfernen. Zwei weitere steckten jedoch so tief, dass hier telefonisch der Rat eines Tierarztes eingeholt werden musste. Unter dessen Anleitung wurden auch die zwei letzten Angelhaken aus dem Schwan entfernt. Nach insgesamt ca. einer Stunde konnte der Schwan wieder ins Wasser zu seiner Familie gelassen werden, da keine weiteren Beeinträchtigungen oder Verletzungen vorlagen.

Text / Foto: Feuerwehr Laboe



KfV Pinneberg

# Tödlicher Verkehrsunfall

Ein mit zwei Personen besetzter PKW geriet am 9. August in einer langgezogenen Kurve von der Fahrbahn ab und prallte mit dem Dach gegen einen Baum. Dabei wurde die 52-jährige Fahrerin schwer in ihrem PKW eingeklemmt, ein 23-jähriger Beifahrer wurde aus dem PKW geschleudert und blieb schwer verletzt auf einer angrenzenden Wiese liegen.

Beim Eintreffen der ersten Rettungskräfte konnte nur noch der Tod der Fahrerin festgestellt werden. Der 23-jährige polytraumatisierte Beifahrer wurde durch Einsatzkräfte der RKISH intensivmedizinisch betreut und im Anschluss an die Besetzung des Rettungshubschraubers Christoph Hansa übergeben.

Diese transportierte den Verletzten in ein Hamburger Krankenhaus. Für einen sich im Fahrzeug befindlichen Hund kam ebenfalls jede

Hilfe zu spät. Ein Unfallgutachter der DEKRA übernahm die Unfallursachenermittlung an der Einsatzstelle.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr unterstützten den Rettungsdienst bei der Versorgung des Verletzten und bargen im Anschluss an die Ermittlung die Fahrerin aus ihrem PKW.

Hauke Pannen

# JUGENDFEUERWEHR

## 112% ZUKUNFT





Feuerwehr Kiel

## Katze fällt in Schornstein - Rettungseinsatz für die Feuerwehr Kiel

**Eine seit Tagen vermisste und in einem Schornstein eingeklemmt Katze sorgte gestern für einen Rettungseinsatz der Berufsfeuerwehr Kiel. Ein Anruf um 17.27 Uhr der Besitzerin bei der Feuer- und Rettungsleitstelle am Westring brachte schnell die gewünschte Hilfe.**

Durch das umsichtige Handeln eines Nachbarn aus dem betreffenden Mehrfamilienhaus in der Afrade ist es zu verdanken, das durch die lauten Klageschreie aus dem Schornstein, das hilflose Tier entdeckt wurde. Mit der ausgefahrenen Drehleiter wurde die Katze zwei Meter unter dem Schornsteinkopf entdeckt. Auch die im Keller befindlichen Beamten konnten mit einem Spiegel die Katze in einem der vier Schachtröhre lebend entdecken. Trotz Hilfe des mitgeführten Schornsteinfegergeschirrs ließ sich die Katze nicht herunter drücken. Improvisieren ist die Stärke einer Feuerwehr: Ein im Löschfahrzeug

mitgeführter Kunststoffbehälter brachte den rettenden Erfolg. Schonend ließ sich die Katze damit zur Revisionsklappe im Keller herunter drücken. Doch kaum in der Tierbox gelandet, sprang das Tier zurück in den Schacht. Nochmals schoben die Feuerwehrleute von der Drehleiter aus mit Geduld nach. Bei der zweiten Landung in der Transportkiste übergaben die neun eingesetzten Kräfte die Katze wohlbehalten und verstaubt an die besorgte Besitzerin zurück.

*Michael Krohn*

## Feuerwehr Kiel im Großeinsatz

**Großeinsatz für die Feuerwehr Kiel im Stadtteil Mettenhof am vergangenen Montag. Der Brand auf dem Kulturzentrum „Hof Akkerboom“ in der Stockholmstrasse forderte über 150 Feuerwehrleute der Berufs- und acht Freiwillige Feuerwehren. Das ausgebrochene Feuer wurde über die Brandmeldeanlage gegen 23.59 Uhr der Feuer- und Rettungsleitstelle gemeldet.**

Anschließend meldeten mehrere Anrufer das Feuer auf dem Gelände des Kulturzentrums. Verletzt wurde niemand. Das Dach des Hauptgebäudes stürzte während der Löscharbeiten ein. Das Nebengebäude wurde schwer beschädigt. Die brennende Reetdacheindeckung erzeugte starken Funkenflug. Die benachbarte Kindertagesstätte musste mit Wassernebel geschützt werden. Während des ausgedehnten Brandes setzte die Einsatzleitung zwei Drehleitern mit Wenderöhren, 1 Wasserwerfer, 7 C- Röhre und 2 Schaumröhre ein. Mehrere Trupps unter Atemschutz waren über sechs Stunden im Dauereinsatz. Zeitgleich brannten zwei Gartenlauben am Tiroler Ring

nieder. Eingesetzt wurden bei diesem Einsatz weitere Freiwilligen Feuerwehren. Verletzt wurde niemand. Weiterhin wurde der Leitstelle eine Rauchentwicklung in der Kaiserstraße gemeldet. Hier handelte es sich um den Brandrauch aus dem Tiroler Ring der über Gaarden zog. Das Vordringen zu den Glutnestern auf dem Hof Akkerboom gestaltete sich schwierig. Deshalb wurde schweres Räumgerät eingesetzt. Brandursache und Schadenshöhe sind unbekannt. Die Kriminalpolizei nahm die Ermittlungen auf.

*Michael Krohn*



KFV Ostholstein

## Schwerverletzter bei Feuer in Eutin

**Nur dem beherzten Eingreifen einiger Nachbarn verdankt ein 51jähriger Eutiner offenbar sein Leben. Die beherzten Nachbarn waren durch explosionsartige Geräusche aus einem Hinterhaus in der Eutiner Friedrichstraße wach geworden und hatten Hilferufe aus dem Haus vernommen.**

Als sie dem Nachbarn zur Hilfe eilen wollten, waren schon die Haustür und ein Fenster auf den Hof geschleudert. Die Anwohner konnten den verletzten Bewohner noch rechtzeitig ins Freie ziehen, bevor das gesamte Haus in Vollbrand stand. Als die um 3:22 Uhr alarmierte Freiwillige Feuerwehr Eutin mit 30 Einsatzkräften sieben Einsatzfahrzeugen am Einsatzort eintraf, stand das kleine Wohnhaus komplett in Flammen. Da sich bereits starke Risse im Außenmauerwerk zeigten und das Dach im hinteren Bereich des Gebäudes bereits eingestürzt war, war an einen Innenangriff nicht mehr zu denken. Die Löschmannschaften konzentrierten sich auf den Schutz der Nachbargebäude und die Brandbekämpfung des kleinen Wohnhauses.

Zusätzlich wurde durch den Energieversorger die Gas und Stromzufuhr unterbrochen. Um die letzten Brandnester abzulöschen wurde das Dach des Gebäudes mit schwerem Gerät abgetragen. Die Brandursache sowie die Schadenshöhe sind z.Zt. noch unklar, die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen. Der Bewohner wurde nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst mit Brandverletzungen in eine Lübecker Klinik gebracht. Um 6:30 Uhr waren die Eutiner Einsatzkräfte im Feuerwehrhaus wieder einsatzbereit. Neben Feuerwehr und Rettungsdienst waren Polizei und Kriminaldauerdienst, die Stadtwerke Eutin und eine Eutiner Tiefbaufirma im Einsatz.

*Heino Kreuzfeld*



## 2. Landesmeisterschaft im Wettrutschen um den „Florians-Cup“ der Gruppenleiter der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehren

**Sonnabend, 7. November 2015**

### Liebe Jugendfeuerwehrmitglieder,

die Super-Rutsche der Ostsee-Therme in Scharbeutz ist in diesem Jahr zum zweiten Mal Austragungsort der „Landesmeisterschaft im Wettrutschen“, um den Florians-Cup der Gruppenleiter der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehren. Dieser „Fun-Wettbewerb“ wird nach echten, sportlichen Regeln ausgetragen. Neben viel Spaß stehen die Begegnungen mit Jugendfeuerwehren aus dem ganzen Land und der sportliche Aspekt in gleichem Maße im Vordergrund. Durch die Unterstützung der „Ostsee-Therme“ und unserer Sponsoren ist es uns möglich geworden, diesen Wettbewerb auszuschreiben. Wir würden uns wünschen, wenn möglichst viele Jugendfeuerwehren an diesem Tag nach Scharbeutz kommen und ihre Mannschaften anfeuern.

*Dirk Tschachne*  
Landes-Jugendfeuerwehrwart

### Wichtige Hinweise

Die 2. Landesmeisterschaft im Wettrutschen um den Florians-Cup der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehren“ wird auf der neuen grünen Rutsche „Green Mamba“ ausgetragen. Die Länge dieser Röhre beträgt 145 Meter.

Gerutscht werden darf nur in liegender Haltung mit den Füßen voran. Es muss normale Badekleidung getragen werden. Die Benutzung von Hilfsmitteln wie Folien oder die Reibung vermindender Substanzen wie Cremes oder Sonnenöl ist nicht zulässig und führt zur Disqualifikation.

### Wertung

Der Wettbewerb soll eine Mannschaftsleistung sein. Daher wird ausschließlich in einer Klasse gestartet. Die Mannschaftsstärke beträgt drei Teilnehmer, die Teilnehmer müssen Betreuer/-innen bzw. Jugendfeuerwehrwart/-in einer Jugendfeuerwehr in Schleswig-Holstein sein.

Es werden je drei Durchgänge gerutscht. Die erzielten Zeiten werden elektronisch gemessen und addiert. Die Mannschaft mit der niedrigsten Zeit gewinnt.

### Ein höheres Körpergewicht ist nicht entscheidend für eine bessere Geschwindigkeit!

Deshalb würden wir es begrüßen, wenn die Mannschaften zu gleichen Teilen aus jungen und älteren Jugendfeuerwehrmitgliedern bestehen.

Auf der nächsten Seite geht´s weiter >



## 2. Landesmeisterschaft im Wettrutschen um den „Florians-Cup“ der Gruppenleiter der Schleswig-Holsteinischen Jugendfeuerwehren

### Zeitplan

#### Wettbewerbstag:

Sonnabend, 7. November 2015,  
16.00 bis ca. 21.30 Uhr

#### Siegerehrung: ca. 22.00 Uhr.

Die Startzeiten der jeweiligen Durchgänge werden den Mannschaften am Counter an der Rutsche mitgeteilt, bzw. hängen dort aus.



### Anmeldung

Die Startgebühr beträgt je Mannschaft 50 Euro. Zu einer Mannschaft gehören drei Teilnehmer.

#### Eine JF kann maximal zwei Mannschaften melden.

Im Preis enthalten sind:

- Eintritt und Nutzung aller Aktivitäten.
- Teilnahme am Wettbewerb.
- Teilnahmeurkunde für jeden Teilnehmer.
- Imbiss und ein Getränk

#### Anmeldungen erfolgen ausschließlich durch Online-Anmeldung auf der Internet-Seite

<https://www.ostseetherme-shop.de/shop/event-tickets-flori-cup> und gleichzeitiger Zahlung der Startgebühr.

Nach Zahlung erhalten die Gruppen von der „Ostsee-Therme“ eine Teilnahmebestätigung. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 120 begrenzt (= max. 40 Mannschaften). Sollten mehr Anmeldungen eingehen, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs. Mannschaften, die nicht berücksichtigt werden können, erhalten eine Nachricht und ihr Geld zurück.

Meldeschluss ist der 31. Oktober 2015. Nachmeldungen sind nach dem 31. Oktober nur noch unter der Telefonnummer 04503 / 35 26 11 möglich, wenn noch Startplätze frei sind. Bei Nichtantreten besteht kein Anspruch auf Rückzahlung des Organisationsbeitrages.

### Auszeichnungen

Die drei Erstplatzierten Mannschaften erhalten Pokale, Urkunden und Sachpreise. Ausgezeichnet wird auch die beste Einzelwertung. Alle Teilnehmer erhalten eine Urkunde mit Platz- und Zeitangabe.

### Bezahlung

Die Bezahlung des Teilnehmerbeitrages von 50 Euro ist aus organisatorischen Gründen ausschließlich online per Bankeinzug, Master Card oder Visa möglich. Die Schlachtenbummler erhalten den rabattierten Eintrittspreis gegen Vorlage des Jugendfeuerwehrausweises / der JuleiCa an der Tageskasse.

#### Auch das müsst Ihr wissen:

- Teilnahmeberechtigt sind nur Betreuer/-innen bzw. Jugendfeuerwehrwart/-in einer JF in Schleswig-Holstein.
- Unfallversicherungsschutz besteht durch die HFUK Nord.
- Die Entscheidungen des Kampfgerichtes sind Tatsachenentscheidungen und nicht anfechtbar.
- Die Ostsee-Therme ist am Wettbewerbstag wegen der zeitgleich stattfindenden Mitternachtssauna bis 2 Uhr geöffnet.
- Mit Abgabe der Meldung werden die Bedingungen anerkannt.
- **Noch Fragen? Info-Hotline: LfV SH, Tel. 0431 / 603-2109**

Wir danken unseren Sponsoren:



## PLAKATE



DIN A1	DIN A2
Paket á 10 Expl.	
18,- €	10,- €
Paket á 25 Expl.	
30,- €	20,- €
Paket á 50 Expl.	
40,- €	30,- €

alle Preise incl. MwSt.  
zzgl. Versand



## POSTKARTEN DIN A6

Paket á 100 Expl.	10,- €
Paket á 250 Expl.	20,- €
Paket á 500 Expl.	30,- €

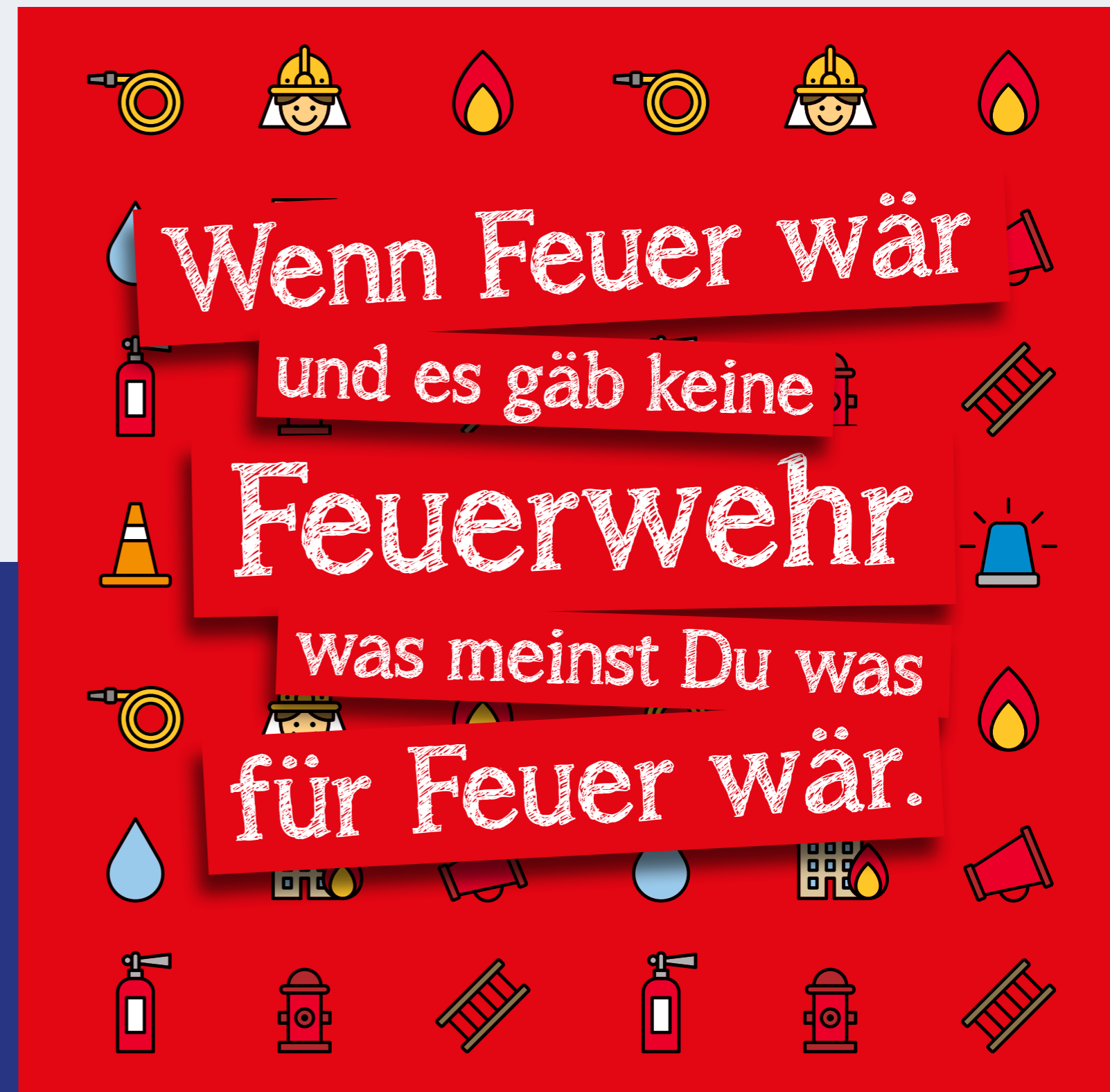
alle Preise incl. MwSt.  
zzgl. Versand

a.vehrs  
designstudio

Bestellung über a.vehrs designstudio  
eMail: contact@av-ad.net  
oder Fax: 0431 - 23 20 983

# FEUERWÄR EXTRABLATT 9.2015

Werbemittel für die Feuerwehren



## KAFFEEBECHER

Rundum 4-farbig bedruckt,  
für Spülmaschine geeignet

im Set zu 12 Tassen

pro Tasse nur **9,50 €**

Setpreis 114,- €

incl. MwSt. zzgl. Versand

Den Kaffeebecher gibt es exklusiv im Onlineshop > [hamburger-feuerwehr-shop.de](http://hamburger-feuerwehr-shop.de)  
Textilien, Folien, Beschriftungen etc. auf Anfrage.

## FEUERWÄR BAUZAUNPLANE

als

PVC-Plane, Format 3400 x 1730 mm, 4/0-farbig, umsäumt mit 20 Ösen rundum

oder

Mesh-Plane (winddurchlässig) Format 3400 x 1730 mm, 4/0-farbig, umsäumt mit 20 Ösen rundum

Preis pro Plane  
**110,00\***  
incl. MwSt.  
zzgl. Versand

Motiv »Wenn Feuer wär...«



\*Dieser Preis gilt, wenn das Motiv wie oben abgebildet übernommen wird.

Selbstverständlich kann die Plane mit individuellen Logos, Internetadressen und QR-Codes versehen werden.

Für die Individualisierung werden zusätzlich einmalig 35,00 € incl. MwSt. pro Motiv berechnet.

Lieferung frei Haus.

Andere Größen auf Anfrage.

## ROLLUP-DISPLAYS



Handlicher Aluminiumkasten mit Rollup-System und Stützstange, inkl. Transporttasche, hochwertige und stabile Ausführung.

Maße 1.000 x 2.000 mm  
Gewicht ca. 3 kg

RollUp

**138,- €**

incl. MwSt.

zzgl. Versand

### RollUp-Displays und Flexible Bannerdisplays:

Es besteht die Möglichkeit, die Motive mit einem individuellen Eindruck zu versehen.

Änderungspauschale, einmalig

■ Logo, URL, QR-Code oder nur eines davon

**35,00 €**  
incl. MwSt.



Mega RollUp  
Rollup-System  
inkl. Transporttasche,  
hochwertige Ausführung.

Maße 1.790 x 2.300 mm  
Gewicht ca. 13,5 kg

Mega RollUp

**570,- €**

incl. MwSt.

zzgl. Versand

## BANNERDISPLAYS

Für den Innenbereich,  
System aus Leichtbau-Teleskopstangen

Motivgröße 2400 x 2400 mm  
Gewicht ca. 9 Kilo

**315,- €**

incl. MwSt.

zzgl. Versand



Zuzüglich  
Versandkosten

Produkt	Motiv	Einzelpreis €	Menge	Gesamtpreis €
<input type="checkbox"/> RollUp-Display	Wenn Feuer wär + <input type="checkbox"/> Logo <input type="checkbox"/> URL <input type="checkbox"/> QR-Code	138,00 einmalig 35,00		
<input type="checkbox"/> Mega RollUp	Wenn Feuer wär + <input type="checkbox"/> Logo <input type="checkbox"/> URL <input type="checkbox"/> QR-Code	570,00 einmalig 35,00		
<input type="checkbox"/> Flex. Bannerdisplay	Wenn Feuer wär + <input type="checkbox"/> Logo <input type="checkbox"/> URL <input type="checkbox"/> QR-Code	315,00 einmalig 35,00		
<input type="checkbox"/> Bauzaunplane PVC	Wenn Feuer wär + <input type="checkbox"/> Logo <input type="checkbox"/> URL <input type="checkbox"/> QR-Code	110,00 einmalig 35,00		
<input type="checkbox"/> Bauzaunplane Mesh	Wenn Feuer wär + <input type="checkbox"/> Logo <input type="checkbox"/> URL <input type="checkbox"/> QR-Code	110,00 einmalig 35,00		
<b>Plakat</b> Wenn Feuer wär	<b>A1</b> 10 <input type="checkbox"/> 25 <input type="checkbox"/> 50 <input type="checkbox"/> <b>A2</b> 10 <input type="checkbox"/> 25 <input type="checkbox"/> 50 <input type="checkbox"/>	18,-   30,-   40,- 10,-   20,-   30,-		
<b>Postkarten</b> Wenn Feuer wär	<b>A6</b> 100 <input type="checkbox"/> 250 <input type="checkbox"/> 500 <input type="checkbox"/>	10,-   20,-   30,-		

**Bitte beachten:** Bei Bestellungen von RollUp, Mega RollUp, Flex.Banner sowie Bauzaunplanen müssen Sie, je nach Produkt, eine Lieferzeit von 6-8 Tagen einplanen, da diese Produkte nicht vorrätig sind sondern erst bei Bedarf hergestellt werden. Eine Beschleunigung ist in einigen Fällen möglich, hat jedoch ihren Preis, den Sie vorab erfragen sollten.

Name der Feuerwehr

Lieferanschrift

Rechnungsanschrift (falls abweichend von Lieferanschrift)

Straße

Straße

PLZ/Ort

PLZ/Ort

Ansprechpartner

Tel.

Mobil

Datum, Unterschrift

Fax

Bis wann werden die Werbemittel spätestens benötigt? Termin: \_\_\_\_\_

Das Bestellformular bitte ausdrucken, ausfüllen, unterschreiben und an obige Fax-Nr. senden.  
Vielen Dank.